

Krieg hinaus zurückverfolgen läßt.

Damit erhält die Familienforschung für mich ein verstärktes Interesse mit dem Ziel, für meine Kinder, nimm-mehr auch eine möglichst weitreichende Ahnentafel zu erstellen.

Da in der Familie meines Schwiegermutter Familienforschung so gut wie nicht gepflegt wurde, enden die Aufzeichnungen, wohl als Folge der Zwischen 1933-45 geforderten Nachweise, mit ihren Großeltern.

Eine Überprüfung der einschlägigen Bände der Ihnen sicherlich bekannten "Deutschen Geschlechterbücher" ergaben für mich keine erkennbaren Zusammenhänge mit diesen Familienverfahren meines Schwiegermutter.

Ich darf mich deshalb an Sie als Repräsentant der christlichen Forschungstelle mit der Frage wenden,